Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provinzia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Amt für Schätzungen
Ufficio Estimo

S.508.22 - S.S. 508 Minderung des Steinschlagrisikos von km 15+300 bis zu km 15+950 - Gemeinde Sarntal

508.22 - S.S 508 Mitigazione del rischio da caduta massi dal km 15+300 al km 15+950 - Comune di Sarentino"

FESTSETZUNG DER ENTEIGNUNGSVERGÜTUNG FÜR DIE NACHSTEHEND ANGEFÜHRTEN LIEGENSCHAFTEN IM SINNE DES L.G. VOM 15.04.1991, Nr. 10

DETERMINAZIONE DELL'INDENNITÀ DI ESPROPRIAZIONE RELATIVA AI RETROSPECIFICATI IMMOBILI ESEGUITA AI SENSI DELLA L.P. 15.04.1991, n. 10

B O Z E N ,
BOLZANO, 06.08.2026

DER SACHBEARBEITER
L'INCARICATO

Stefano Stimpfl

DER AMTSDIREKTOR
IL DIRETTORE D'UFFICIO

Paolo Bega

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

ST/12/2026

SCHÄTZUNGSBERICHT

zur Festsetzung der Servitutsvergütung und der Vergütung für die zeitweilige Besetzung betreffend die zur Durchführung der im betreff genannten Bauarbeiten, notwendigen Flächen.

BESCHREIBUNG

Auszug aus dem technischen Bericht:
„Die Ingenieurgesellschaft Ingena GmbH, in der Person von Dr. Ing. Rudi Bertagnolli, wurde vom Amt für Straßenbau Mitte-Süd der Abteilung Tiefbau der Autonomen Provinz Bozen mit dem Erstellen des Projektes für die Minderung des Steinschlagrisikos von km 15+300 bis zu km 15+950 der SS 508 Sarntaler- und Pfitscherjochstraße beauftragt.

Das Projekt basiert auf dem Geologisch, geotechnisches Gutachten mit Steinschlagsimulationen, das vom Amt für Geologie und Baustoffprüfung der Abteilung Hochbau und technischer Dienst der Autonomen Provinz Bozen am 11.09.2024 durchgeführt wurde. Es wird auch auf den vom EPV am 13.11.2024 erstellte Leitfaden für die Projektierung verwiesen.
Das betroffene Areal befindet sich am westlichen Hang zwischen der Fraktion Bundschen im Norden und dem Gewerbegebiet „Dickerwiesen“ im Süden, auf der orographisch linken Seite der Talfer (F) und des Rethenbachs (F.115).“

Die von der Maßnahme betroffenen Parzellen sind Folgende:
-Wiese/Acker: Flächen unterhalb der SS 508 in einer Höhe zwischen ca. 840 und 870 m.
G.pen: 1389, 1402/1 KG Sarntal
-Wald, teils Hochwald (Tannen und Lärchen), teils Niederwald (verschiedene Laubbaumarten), der oberhalb und unterhalb (nur Gp. 1387/4) der SS 508 auf stark abfallendem Gelände (80–90 %) in einer Höhe zwischen ca. 850 und 980 m liegt.
G.pen: 1379/7, 1388, 1384/1, 1387/4, 1379/9

RELAZIONE DI STIMA

per la determinazione delle indennità di servitù ed occupazione temporanea relative ai terreni necessari alla realizzazione delle opere in progetto.

DESCRIZIONE

Estratto dalla relazione tecnica:
“La società di ingegneria Ingena Srl, nella persona del Dott. Ing. Rudi Bertagnolli, è stata incaricata dall’Ufficio tecnico strade centro-sud della Ripartizione Infrastrutture della Provincia Autonoma di Bolzano, di elaborare il progetto relativo alla Mitigazione del rischio da caduta massi dal km 15+300 al km 15+950 della SS 508 di Val Sarentino e del Passo di Vizze.
Il progetto si basa sulla Relazione geologica-geotecnica con simulazioni di caduta massi condotta ad opera dell’Ufficio Geologia e prove materiali, Ripartizione Edilizia e servizio tecnico della Provincia Autonoma di Bolzano in data 11.09.2024. Si richiama inoltre il Documento di indirizzo alla progettazione elaborato dal RUP in data 13.11.2024.
L’area interessata si trova sul versante esposto a ovest tra la frazione di Ponticino a nord e la zona produttiva “Dickerwiesen” a sud, in sinistra orografica rispetto al Torrente Talvera (F) e al Rio Rosso di Ponticino (F.115).”

Le particelle interessate all’intervento sono le seguenti:
-Prato/arativo: terreni situati a valle della SS 508 ad un’altitudine compresa tra 840 e 870 m ca.
Pp.ff.: 1389, 1402/1 cc Sarentino
-Bosco in parte d’alto fusto (abeti e larici) ed in parte ceduo (varie latifoglie) situato a monte e a valle (solo p.f. 1387/4) della SS 508, su terreno in decisa pendenza (80-90%) ad un’altitudine compresa tra 850 e 980 m ca.
pp.ff: 1379/7, 1388, 1384/1, 1387/4, 1379/9

DIENSTBARKEIT

VORWEGNAHME – RECHTSGRUNDLAGE

zu den Rechten der Servituten gelten die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches - Drittes Buch, Sechstes Titel - Artikel 1027-1099.

Dienstbarkeiten im LG 10 April 1991, Nr. 10
Die Festsetzung der Vergütung für die Auferlegung der Servituten erfolgt gemäß den Bestimmungen des LG vom 15.04.1991, Nr. 10. Gemäß Art. 10 des genannten Gesetzes steht dem Eigentümer für den dauerhaften Schaden, der sich aus der zwangsweisen Auferlegung der Dienstbarkeit ergibt, eine Vergütung zu, welche im Verhältnis zur Minderung des Grundstückswertes berechnet wird. Dafür wird auf folgende Artikel des Landesgesetzes Bezug genommen: Art. 7/quater, 7/quinquies, 8, 9, 13 und 14.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertungsgrundlage wird daher durch den Wert des Grundstücks (Enteignungs-entschädigung) gemäß den genannten Artikeln bestimmt. Die Dienstbarkeitsvergütung stellt daher einen Wertverlust dar, dessen Höhe vom Typ der Dienstbarkeit und der Belastung des dienenden Grundstücks abhängt.

Die Entschädigung wird daher als Prozentsatz des reduzierten Werts des belasteten Grundstücks ausgedrückt. Die Werte basieren auf dem Prinzip der Alltäglichkeit, wie es in der Schätzungsdoktrin theoretisiert wird. In besonderen Situationen können bei berechtigten Gründen Anpassungen oder Änderungen an den normalen Bewertungskriterien zulässig sein. Besonders schwerwiegende Belastungen auf dem Eigentum oder umgekehrt geringfügige Beeinträchtigungen können die Notwendigkeit einer speziellen Bewertung erfordern.

In jedem Fall kann die Entschädigung für die Auferlegung einer Servitut, vorbehaltlich der Bestimmungen von Sondergesetzen oder -vorschriften, niemals höher sein als die Enteignungsentschädigung, die für denselben Gegenstand festgelegt wäre.

Ein weiteres Element, das die Bewertung beeinflusst, ist die Eigentümerschaft des auferlegten Rechts auf dem dienenden Grundstück, ob die Ausübung der Servitut ausschließlich dem Eigentümer des

SERVITÙ

PREMESSA - BASE NORMATIVA

Fanno da corollario ai diritti di servitú le norme contenute nel Codice Civile – Terzo libro, Titolo VI – artt. 1027-1099.

Le servitù nella L.P. 10 aprile 1991, n. 10
La determinazione delle indennità per l'imposizione della servitù avviene secondo le norme della L.P. 15.04.1991 n 10. L'art. 10 della citata legge prevede che, per il danno permanente derivante dall'imposizione coattiva di servitù ai proprietari spetta un'indennità determinata in proporzione alla diminuzione del valore dell'immobile determinata ai sensi degli artt. 7/quater, 7/quinquies, 8, 9, 13 e 14.

CRITERI DI VALUTAZIONE

La base di valutazione è quindi data dal valore del terreno (indennità di esproprio) determinato ai sensi dei citati articoli.
L'indennità di servitù rappresenta pertanto una riduzione di valore la cui entità dipende dal tipo di servitù e dal tipo di aggravio posto sul fondo servente.

L'indennità si traduce quindi in una percentuale di riduzione applicata al valore del terreno gravato.
I valori si basano sul principio dell'ordinarietà, come teorizzato nella disciplina dell'estimo.
In situazioni particolari, con motivazioni fondate, sono ammissibili aggiustamenti o modifiche ai normali criteri di valutazione.
Aggravi particolarmente onerosi sulla proprietà o al contrario, incidenti in misura lieve, possono determinare la necessità di procedere a valutazioni ad hoc.

In ogni caso l'indennità prevista per l'imposizione di servitù, fatti salvi i casi previsti da leggi o regolamenti speciali, non può mai essere superiore a quella che sarebbe l'indennità di esproprio determinata per lo stesso oggetto.

Altro elemento che influisce sulla valutazione é dato dalla titolarità del diritto che viene imposto sul fondo servente, ovvero se l'esercizio della servitú è ad esclusivo uso del proprietario del fondo

herrschenden Grundstücks oder gemeinsam mit dem Eigentümer des herrschenden Grundstücks oder Dritten erfolgt.

Im Falle einer Dienstbarkeit auf landwirtschaftlichen Flächen, die die Abholzung von Pflanzen oder die Einschränkung des zukünftigen Wachstums vorsieht, ist neben der Entschädigung für die Dienstbarkeit auch eine Entschädigung für entgangenen Gewinn vorgesehen: Holzverlust für Hochwaldgebiete, entgangene Ernte auf Wiesen und Ackerflächen sowie Kosten für die Wiederherstellung und Ernteausfälle auf Obstgärten und Weinbergen.

Das Amt für Schätzungen schließt regelmäßig eine Vereinbarung mit dem Südtiroler Bauernbund und ab, die Leitlinien und Bewertungskriterien für Dienstbarkeiten betrifft. Diese Bewertung bezieht sich daher auf die allgemeinen Kriterien gemäß den Bestimmungen, auf die genannten Richtlinien für Dienstbarkeiten und speziell auf die spezifischen Bewertungsbedingungen der zu schätzenden Immobilien. Bei der Bewertung werden alle technischen Daten angemessen berücksichtigt und es werden die Kriterien und Fälle herangezogen, die zuvor behandelt wurden und die die Datenbank des Amtes bilden.

In Anwendung dieser Kriterien:

- in Anbetracht der Werte der zu belastenden Grundstücke;
- es werden die spezifischen Merkmale der zu bewertenden Dienstbarkeit analysiert sowie die damit verbundene Wertminderung des dienenden Grundstücks berücksichtigt;
- nach Einsicht in die zurzeit geltenden und von der Landesschätzungskommission festgelegten landwirtschaftlichen Mindest- und Höchstwerte;
- wird das zu enteignende Grundstück vom Eigentümer selbst bearbeitet oder gehört es zu seinem Betrieb, wird die Entschädigung gemäß Art. 13 – L.G. 10/1991 mit dem Koeffizienten 3 multipliziert.

weist das Amt für Schätzungen der Autonomen Provinz Bozen für die Auferlegung der Dienstbarkeit folgende Vergütungen zu:

dominante, oppure se ad uso promiscuo, quindi condiviso con la proprietá del fondo dominante o con terzi.

In caso di servitù su terreni colturali che preveda l'abbattimento di piante o la limitazione della crescita futura delle stesse, in aggiunta all'indennità di asservimento, è previsto l'indennizzo del danno derivante da lucro cessante: perdita di legnatico per i boschi d'alto fusto, mancato raccolto sui prati seminativi e arativi e costi di ripristino e mancati raccolti di frutteti e vigneti.

L'ufficio Estimo sigla periodicamente un Accordo con l'Unione agricoltori e coltivatori diretti sudtirolesi, inerente alle linee guida e ai criteri di valutazione delle servitú. La presente valutazione si riferisce quindi ai criteri generali dati dalle norme, alle citate Linee guida per le servitú e nello specifico, alle peculiari condizioni di valutazione degli immobili oggetto della presente stima.
Nella valutazione si soppesano quindi adeguatamente tutti i dati tecnici e si prendono a riferimento i criteri ed i casi precedentemente trattati che costituiscono la banca dati dell'Ufficio.

In conformità di detti criteri:

- considerati i valori dei terreni da assoggettare a servitù;
- analizzate le specifiche caratteristiche della servitú oggetto di stima e il relativo deprezzamento cagionato al fondo servente;
- visti i valori agricoli minimi e massimi determinati dalla commissione provinciale estimatrice e attualmente in vigore;
- accertato che il coefficiente di maggiorazione da applicarsi per il coltivatore diretto o titolare di azienda agricola è 3 (art. 13 – L.P. 10/1991);

l'Ufficio Estimo della Provincia Autonoma di Bolzano determina per l'imposizione di servitù, le seguenti indennità:

ENTSCHÄDIGUNG FÜR KULTURGRÜNDE **INDENNITÁ PER TERRENI AGRICOLI**

KULTURGRUND COLTURA AGRICOLA	**Grundstückswert Valore del terreno €/m²**	**Dienstbarkeit Beschreibung Descrizione servitù**	**Belastung Incidenza %**	**Dienstbarkeitsvergütung Indennitá per la servitú €/m²**
Hochwald/Niederwald Bosco alto fusto/bosco ceduo	2,40	Steinschlagschutzbauten + Instanhaltung Barriere paramassi + manutenzione	90	**2,16**

Die Wertzuschreibung betrifft nachstehende Parzellen in KG Sarntal

Hochwald/Niederwald: G.pen: 1379/7, 1388

Im Falle einer Annahme der festgelegten Entschädigung, wird ein Zuschlag von 10% auf den Gesamtbetrag gewährt – Art. 6 – Abs. 2.

La presente valutazione riguarda le seguenti particelle in c.c. Sarentino

Bosco alto fusto/bosco ceduo: pp.ff.:1379/7, 1388

In caso di accettazione dell'indennità così determinata, sarà riconosciuta un'aggiunta del 10% sull'importo totale – Art. 6 – comma 2.

KULTURGRUND COLTURA AGRICOLA	**Grundstückswert Valore del terreno €/m²**	**Dienstbarkeit Beschreibung Descrizione servitù**	**Belastung Incidenza %**	**Dienstbarkeitsvergütung Indennitá per la servitú €/m²**
Hochwald/Niederwald Bosco alto fusto/bosco ceduo	2,40	Deformierbare Steinschlagschutzbauten/Netze + Instandhaltung Barriere paramassi deformabile/reti + manutenzione	90	**2,16**

Die Wertzuschreibung betrifft nachstehende Parzellen in KG Sarntal

Hochwald/Niederwald: G.pen: 1379/7, 1384/1

Im Falle einer Annahme der festgelegten Entschädigung, wird ein Zuschlag von 10% auf den Gesamtbetrag gewährt – Art. 6 – Abs. 2.

La presente valutazione riguarda le seguenti particelle in c.c. Sarentino

Bosco alto fusto/bosco ceduo: p.f. 1379/7, 1384/1

In caso di accettazione dell'indennità così determinata, sarà riconosciuta un'aggiunta del 10% sull'importo totale – Art. 6 – comma 2.

KULTURGRUND COLTURA AGRICOLA	**Grundstückswert Valore del terreno €/m²**	**Dienstbarkeit Beschreibung Descrizione servitù**	**Belastung Incidenza %**	**Dienstbarkeitsvergütung Indennitá per la servitú €/m²**
Hochwald/Niederwald Bosco alto fusto/bosco ceduo	2,40	Dienstbarkeit Durchfahrt + Durchgang	25	**0,60**

Die Wertzuschreibung betrifft nachstehende Parzellen in KG Sarntal

Hochwald/Niederwald: G.pen 1379/7, 1379/9, 1388

Im Falle einer Annahme der festgelegten Entschädigung, wird ein Zuschlag von 10% auf den Gesamtbetrag gewährt – Art. 6 – Abs. 2.

ZEITWEILIGE BESETZUNG

Die Ausführung der geplanten Bauarbeiten erfordert die zeitweilige Besetzung, für die Dauer der vorgesehenen Bauzeit (6 Monate), der anliegenden Flächen. Wie bereits erwähnt, handelt es sich vorwiegend um landwirtschaftlich genutzte Flächen (Wald und Wiese).

Die Festsetzung der Vergütung für die zeitweilige Besetzung wird im Sinne des Art. 30, L.G. 10/91 vorgenommen, der mit Absatz 3 folgendermaßen lautet: „... Die Besetzungsentschädigung steht ab dem Tag der Ausstellung des Dekretes zu und entspricht je für ein Jahr dem gesetzlichen Zinssatz der im Sinne der Artikel 7/quater, des Artikels 7/quinquies, 8, 9, 13 und 14 festgesetzten Entschädigung und für einen Monat oder Bruchteil eines Monates einem Zwölftel des jeweiligen Jahresbetrages. Auf die Entschädigung wird, wo sie zusteht, die Erhöhung von 10 % laut Artikel 6, Absatz 2, angewandt.

Das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen aktualisiert jährlich den gesetzlichen Zinssatz, der für das laufende Jahr auf 1,6 % festgelegt wurde.

Der Absatz 4 besagt: „Sollte die laut Absatz 3 berechnete Besetzungsentschädigung nach Beurteilung des Landesamtes für Schätzungen nicht angemessen sein, so wird sie neu festgesetzt, wobei die Dauer der Besetzung, die Wertverminderung des Grundstückes unter Beachtung seiner Beschaffenheit, der Kultur und anderer Besonderheiten sowie der allfällige Ertragsausfall berücksichtigt werden. ...“

Nach Ansicht des Amtes für Schätzungen der Provinz Bozen kann die Entschädigung für die vorübergehende Besetzung gemäß Absatz 3, wie oben berechnet, unzureichend sein, um angemessenen Ausgleich für die durch die Besetzung verursachten Schäden

La presente valutazione riguarda le seguenti particelle in c.c. Sarentino

Bosco alto fusto/bosco ceduo: pp.ff.: 1379/7, 1379/9, 1388

In caso di accettazione dell’indennità così determinata, sarà riconosciuta un’aggiunta del 10% sull’importo totale – Art. 6 – comma 2.

OCCUPAZIONE TEMPORANEA

L’esecuzione dei lavori (prevista in 6 mesi) richiede l’occupazione temporanea di diversi terreni adiacenti il sedime stradale esistente. Come già più avanti detto, trattasi prevalentemente di terreni agricoli (bosco e prato)

La determinazione della indennità per l’occupazione temporanea è da eseguirsi ai sensi dell’art. 30 della L.P. 10/91, il quale al comma 3 prevede che “... L’indennità di occupazione è dovuta per ciascun anno nella misura dell’interesse legale dell’indennità di espropriazione determinata ai sensi degli articoli 7/quater, dell’articolo 7/quinquies, 8, 9, 13 e 14, e, per un mese o frazione di mese, nella misura di un dodicesimo dell’importo annuo risultante, a decorrere dalla data di emissione del decreto. All’indennità si applica, dove spettante, la maggiorazione del 10 % di cui all’articolo 6, comma 2.

Il Ministero dell'Economia e delle Finanze aggiorna annualmente il saggio di interesse legale che per l’anno in corso è determinato nella misura del 1,6 %.

Il comma 4 recita: “Qualora a giudizio dell’Ufficio Estimo della Provincia, l’indennità di occupazione di cui al comma 3, risulti inadeguata, essa va determinata avuto riguardo alla durata dell’occupazione, alla diminuzione di valore del fondo in considerazione della natura, della coltura e di altre peculiarità, nonché all’eventuale perdita dei frutti ...”

A giudizio dell’Ufficio Estimo della Provincia di Bolzano, l’indennità di occupazione di cui al comma 3 calcolata come sopra, può risultare inadeguata a rappresentare il giusto indennizzo in relazione ai danni cagionati dall’occupazione. Infatti,

darzustellen. Die Anwendung eines jährlich variablen Prozentsatzes auf einen landwirtschaftlichen Wert führt zu Beträgen, die leicht nicht repräsentativ für den tatsächlichen Schaden durch die Besetzung sein können. Die Aufgabe des Schätzers besteht darin, den angemessenen Preis festzulegen und nicht eine Entschädigung, die sich als über- oder unterbewertet erweisen könnte, basierend auf einem prozentual festgelegten gesetzlichen Zinssatz gemäß Ministerialdekret.

Das Amt für Schätzungen erstellt regelmäßig eine Vereinbarung mit dem Südtiroler Bauernbund, in der angemessene Entschädigungen für zeitweilige Besetzungen im Hinblick auf den tatsächlichen Ernteausfall während des Besetzungszeitraums sowie für die ersten drei Jahre nach der Neuanpflanzung von Obstwiesen oder Weinbergen festgelegt sind. Für die Zwecke dieser Bewertung gelten die in dem geltenden Abkommen vorgesehenen Entschädigungen.

Weshalb bei der Berechnung der Vergütung für die zeitweilige Besetzung im Zuge der Bauarbeiten, d.h. von Flächen, welche für das Ablegen des Aushubmaterials, die Bewegung der Maschinen, das Lagern des notwendigen Materials während der Bauzeit, sowie für Baustellen notwendig sind, alle direkten und indirekten Schäden, die das Grundstück in Folge der geplanten Arbeiten erleidet, berücksichtigt werden.
Somit wird zusätzlich zur reinen Grundbesetzung auch dem Ernteausfall der zur Zeit der Besetzung bestehenden Kulturen, den eventuellen Schäden und den Kosten für die Wiederherstellung der Anlagen Rechnung getragen.

Bei krautartigen landwirtschaftlichen Kulturen (Wiesen und Ackerland) wird bei der so ermittelten Entschädigung nicht nur die reine Besetzung der Flächen berücksichtigt, sondern auch die vorübergehenden Beeinträchtigungen der Flächen einschließlich der Ernteausfälle während der Besetzung und in der Zeit nach der Anpflanzung.

Bei forstwirtschaftlichen Kulturen wird bei der Entschädigung nicht nur die reine Nutzung der Flächen berücksichtigt, sondern auch der Zuwachsverlust, der durch das Schlagen von Bäumen entsteht.

Bei der zeitweiligen Besetzung von landwirtschaftlichen Flächen ist zur Gewährleistung einer angemessenen Vergütung ein Bezug auf das

l'applicazione di una percentuale variabile di anno in anno, applicata ad un valore agricolo, produce importi che facilmente possono essere non rappresentativi dell'effettivo danno cagionato dall'occupazione.
Il compito dell'estimatore è la determinazione del giusto prezzo e non di un indennizzo che potrebbe risultare sovra- o sottostimato in applicazione di un interesse legale determinato percentualmente con decreto ministeriale.

L'Ufficio Estimo redige periodicamente un Accordo con l'Associazione Coltivatori dell'Alto Adige, nel quale sono contemplati i congrui indennizzi per le occupazioni temporanee in funzione dell'effettiva perdita dei frutti durante il periodo di occupazione oltre che per i primi tre anni dopo il reimpianto del frutteto o vigneto. Ai fini della presente valutazione si applicano gli indennizzi contemplati nel vigente Accordo.

Nella determinazione dell'indennità per l'occupazione temporanea, (la fascia di terreno parallela allo scavo che sarà occupata per i movimenti terra, per il transito dei mezzi meccanici, il deposito dei materiali durante l'esecuzione dei lavori, e aree di cantiere), saranno pertanto, considerati tutti i danni diretti e indiretti arrecati al fondo in conseguenza dei lavori previsti.

Si considerano, oltre alla pura occupazione del terreno, anche eventuali mancati raccolti relativi alla coltura in atto al momento dell'occupazione, nonché gli eventuali danni e i costi necessari al ripristino degli impianti.

Per le colture erbaceo-foraggere (prati e seminativi), l'indennità così determinata tiene conto, oltre alla pura occupazione del suolo, anche degli scomodi temporanei arrecati alle aree compresa la perdita di raccolto durante l'occupazione e nel periodo dopo la semina.

Per le colture boschive l'indennitá considera oltre alla pura occupazione del suolo, anche l'eventuale perdita di legnatico causata dalla necessitá di abbattere le piante.

Nell' occupazione temporanea su terreni agricoli per garantire un giusto ristoro è necessario riferirsi alla annata agraria, cosicché per durate inferiori ad

Agrarjahr erforderlich, so dass sich die Entschädigung bei Zeiträumen von weniger als einem Jahr auf das gesamte Agrarjahr beziehen muss, das durch die Besetzung beeinträchtigt wird (Ausbleiben der Ernte). Bei Besetzungen, die länger als ein Jahr dauern, werden die tatsächlichen Schäden durch die ausbleibende Ernte und den Verlust von Früchten berücksichtigt.

Die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands, einschließlich des Wiederaufbaus oder Ersatzes sämtlicher Anlagen und Elemente, die infolge der vorübergehenden Besetzung oder der ausgeführten Arbeiten entfernt, beschädigt oder verändert wurden (wie z. B. Zufahrten, Einfriedungen, Grundstücksmauern, Tore, gärtnerisch gestaltete Außenflächen und Ziervegetation), stellt eine eigenständige und zwingende rechtliche Verpflichtung des enteignenden Trägers dar.

Die Kosten für diese Maßnahmen sind vollständig von dem Betreiber der Enteignung zu tragen und sind weder in der Enteignungsentschädigung noch in der Entschädigung für die vorübergehende Besetzung enthalten; sie dürfen dem enteigneten Eigentümer weder direkt noch indirekt auferlegt werden.

Der Enteignungsbetreiber ist daher verpflichtet, die erforderlichen Wiederherstellungs-Maßnahmen mit eigenen Mitteln oder durch von ihm beauftragte Dritte durchzuführen und die vollständige Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands sicherzustellen, ohne Kosten oder zusätzliche Belastungen für den Eigentümer oder die enteignete Person.

Nach Berücksichtigung dieser Kriterien;

- nach Kenntnisnahme der oben festgelegten Enteignungsvergütungen;
- in Anbetracht der Merkmale der zu besetzenden Flächen und ihrer tatsächlichen Nutzung;
- festgehalten, dass die Dauer der Besetzung in 6 Monaten angegeben wird;
- nach Einsicht in das L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10 und insbesondere in die Art. 7/quater, 7/quinquies und 8, in welchen die Kriterien zur Festlegung der Enteignungsvergütung angeführt sind;

un anno l'indennizzo deve essere rapportato all'intera annata agraria che viene compromessa dall'occupazione (mancato raccolto); per occupazioni superiori ad un anno si considerano gli effettivi danni sul mancato raccolto e sulla perdita dei frutti anche sul raccolto della successiva annata agraria.

Il ripristino dello stato dei luoghi, comprensivo della ricostruzione o sostituzione di tutte le opere e degli elementi eventualmente rimossi, danneggiati o alterati a seguito dell'occupazione temporanea o dei lavori eseguiti (quali accessi, recinzioni, muri di confine, cancelli, superfici pertinenziali verdi e vegetazione ornamentale), costituisce un obbligo giuridico autonomo e inderogabile in capo all'ente espropriante.

Gli oneri relativi a tali interventi devono essere integralmente sostenuti dall'ente espropriante e non rientrano, in alcun modo, né nell'indennità di esproprio né nell'indennità di occupazione temporanea, né possono essere posti, direttamente o indirettamente, a carico del proprietario espropriato.

Il promotore dell'esproprio è pertanto tenuto a eseguire i necessari interventi di ripristino con mezzi propri o mediante soggetti da esso incaricati, assicurando il pieno ristabilimento delle condizioni preesistenti senza oneri o ulteriori aggravi per il proprietario o per il soggetto espropriato.

In considerazione di detti criteri;

- tenute presenti le indennità di espropriazione come sopra determinate;
- tenute presenti le caratteristiche delle aree da occupare e loro effettiva destinazione d'uso,;
- considerata la durata delle occupazioni indicata in 6 mesi;
- vista la L.P. del 15.04.1991, n. 10 ed in particolare gli art. 7/quater, 7/quinquies e 8 riportanti i criteri di determinazione dell'indennità di espropriazione;

- in Anbetracht der zurzeit geltenden Mindest- und Höchstwerte der landwirtschaftlichen Grundflächen, welche von der im Sinne des Art. 11 – L.G. 10/91 genannten Kommission festgesetzt worden sind;

in Folge obiger Auslegungen;

werden vom Amt für Schätzungen folgende Vergütung für die zeitweilige Besetzung der betroffenen Liegenschaften für die gesamte Dauer der Arbeiten festgesetzt:

LANDWIRTSCHAFTLICHE BEWIRTSCHAFTETE FLÄCHEN. ARBEITEN UND BAUSTELLE

- ❑ Wiesen und Äcker
  0,70 €/m^2/Jahr
  Nr. 1 Agrarjahre
  Gesamtvergütung für die vorgesehene Dauer
  0,70 €/m^2

  Diese Bewertung betrifft die folgenden Parzellen in KG Sarntal: G.pen 1389, 1402/1

- ❑ Hochwald/Niederwald:
  Entschädigung für das erste Jahr inklusiv Baumentfernung (Zuwachsverlust):
  0,60 €/m^2

  Diese Bewertung betrifft die folgenden Parzellen in KG Sarntal: G.pen 1379/7, 1388, 1384/1, 1387/4, 1379/9

- visti i valori minimi e massimi dei terreni agricoli, determinati dalla commissione nominata ai sensi dell'art. 11 – L.P. 10/91, attualmente in vigore;

considerato quanto sopra esposto;

l'Ufficio Estimo determina le seguenti indennità per l'occupazione temporanea dei terreni in esame per la durata complessiva dei lavori:

SUPERFICI AGRICOLE COLTIVATE. LAVORI E CANTIERE

- ❑ Prato/arativo:
  0,70 €/mq/anno
  nr. 1 annate agrarie
  Indennizzo per l'intera durata dell'occupazione:
  0,70 €/m^2

  La presente valutazione riguarda le seguenti particelle in c.c. Sarentino: pp.ff. 1389, 1402/1

- ❑ Bosco alto fusto/bosco ceduo:
  indennitá per il primo anno con abbattimento piante (perdita di legnatico):
  0,60 €/m^2

  La presente valutazione riguarda le seguenti particelle in c.c. Sarentino: pp.ff. 1379/7, 1388, 1384/1, 1387/4, 1379/9